

GEMEINSAME ERKLÄRUNG ÜBER DIE STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT ZWISCHEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REPUBLIK SINGAPUR 2024

Deutschland und Singapur sind langjährige Partner, die eine bedeutsame und vielschichtige Beziehung pflegen. Wir teilen ein starkes Bekenntnis zu Multilateralismus und einer regelbasierten internationalen Ordnung. Diese strategische Übereinstimmung bildet die Grundlage für unseren gemeinsamen Wunsch, den freien Handel zu fördern und eine offene und inklusive internationale Ordnung zu bewahren. Dies wird zu mehr Frieden, Stabilität und Wohlstand in der asiatisch-pazifischen Region beitragen.

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Singapur sind tiefgehend und umfangreich. Sie beinhalten starke politische Verbindungen, einen florierenden Handel und steigende Investitionen, eine tiefgreifende Zusammenarbeit auf den Gebieten Verteidigung, Sicherheit, Forschung und Innovation sowie enge, zwischenmenschliche Kontakte. Als Ausdruck des innovativen und zukunftsorientierten Charakters unserer Partnerschaft weiten wir unsere Zusammenarbeit auf neue Bereiche wie saubere Energie, Klimaschutz, Konnektivität, Cybersicherheit und Digitalisierung aus.

Unsere enge Kooperation in multilateralen Foren einschließlich der Vereinten Nationen verdeutlicht unseren gleichgesinnten Ansatz bei der Bewältigung drängender globaler Herausforderungen. Wir werden weiterhin zusammenarbeiten, um die Strategische Partnerschaft zwischen ASEAN und der EU zu voranzubringen. Wir werden die Möglichkeit einer Zusammenarbeit zwischen ASEAN und der EU unter anderem in den vier vorrangigen Bereichen der ASEAN-Erklärung „Outlook on the Indo-Pacific“ wie der digitalen und grünen Wirtschaft ausloten.

Der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland und der Premierminister der Republik Singapur haben des Weiteren entschieden, den bilateralen Beziehungen den Status einer Strategischen Partnerschaft zu verleihen. Diese baut auf der Gemeinsamen Erklärung „Partner für eine resiliente und nachhaltige Zukunft“ aus dem Jahr 2022 auf und markiert das nächste Kapitel in unseren Beziehungen mit Blick auf den 60. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen, den wir 2025 feiern. Dies wird zu mehr Frieden, Stabilität und Wohlstand in der asiatisch-pazifischen Region beitragen.

Die Strategische Partnerschaft wird sich an einem umfassenden gemeinsamen Arbeitsplan orientieren, der sich auf fünf Säulen stützt und konkrete Initiativen in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit, Handel und digitale Wirtschaft, Klima und saubere Technologien, Wissenschaft und Innovation sowie Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Cybersicherheit beinhaltet (siehe Anlage). Die jeweiligen Außenministerien werden regelmäßig die Fortschritte überprüfen und den gemeinsamen Arbeitsplan entsprechend präzisieren, um sicherzustellen, dass wir effektiv Möglichkeiten zur Zusammenarbeit ausloten und verfolgen. Mithilfe dieses Rahmenwerks werden wir unsere gemeinsamen Stärken nutzen und mit Schlüsselpartnern in allen Sektoren zusammenarbeiten, um unsere Zusammenarbeit zu verbessern.

Gemeinsamer Arbeitsplan für 2025/2026

Nach Beratungen zwischen den Ministerien haben wir den folgenden Arbeitsplan für 2025/2026 aufgestellt, um die Zusammenarbeit in Schlüsselbereichen deutlich zu vertiefen.

I. Zusammenarbeit in den Bereichen Politik, Verteidigung, (Cyber-)Sicherheit und Nachrichtendienste

1. Fortführung und Intensivierung der hochrangigen Kontakte und Besuche, untermauert durch die wachsende strategische Übereinstimmung der Interessen beider Länder.
2. Vertiefung der militärischen Zusammenarbeit in den Bereichen Digitalisierung und Cybersicherheit, Forschung und Entwicklung/Innovation, Rüstung – auf Grundlage unserer bereits erfolgreichen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kampfpanzer und U-Boote – Übungen, Ausbildung, Schulungen und Austausch. Sondierung weiterer Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen unseren See-, Land-, Luft- und Cyberstreitkräften auf Grundlage der bestehenden Kooperation bei Übungen im Bereich der Panzertruppen und bei U-Booten.
3. Aufbau einer sicheren Kommunikationsverbindung für den Informationsaustausch.
4. Einrichtung eines regelmäßigen Austausches zwischen dem Technischen Hilfswerk und der Singapore Civil Defence Force (SCDF) im Bereich des Zivilschutzes und des Katastrophenmanagements mit dem Ziel, die technologische Transformation der jeweiligen Organisationen zu unterstützen.
5. Weiterentwicklung und Vertiefung unserer Zusammenarbeit im Bereich der zivilen Cybersicherheit, einschließlich der Umstellung auf quantensichere Kryptographie sowie der Zusammenarbeit bei der Standardisierung und Gewährleistung der Zuverlässigkeit der Technologie.
6. Weiterentwicklung und Intensivierung der Zusammenarbeit bei der KI-Sicherheit, einschließlich des Meinungsaustausches zu neuen Entwicklungen, Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Prüfverfahren sowie bei Forschung und Entwicklung und Zusammenarbeit bei der Festlegung internationaler Normen für eine sichere KI. Des Weiteren Zusammenarbeit bei der Zertifizierung und der Entwicklung von Normen beispielsweise im Bereich des Internets der Dinge und der Cloud-Sicherheit.

II. Handel, Investitionen, Verkehr, Digitales

7. Vertiefung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den Regierungen, im Bereich G2B und zwischen Unternehmen mittels des am 13. November 2022 unterzeichneten deutsch-singapurischen Rahmens für Nachhaltigkeit und Innovation (FSI).
8. Unterstützung der weiteren erfolgreichen Umsetzung des Freihandelsabkommens zwischen der EU und Singapur, das als Wegbereiter für ein mögliches Freihandelsabkommen zwischen der EU und ASEAN dienen kann. Beide Seiten bestätigen, dass das Investitionsschutzabkommen zwischen der EU und Singapur nach Ratifikation durch alle Vertragsparteien in Kraft treten wird.
9. Durchführung von Fachgesprächen über technische Methoden und eines Rahmens für einen vereinfachten Austausch elektronischer Dokumente zwischen Unternehmen.
10. Vertiefung der Zusammenarbeit bei der Digitalisierung der maritimen Wirtschaft etwa durch den Austausch von Informationen über autonome Schiffe oder effiziente Hafenaufenthalte und -abfertigungen zwischen den Häfen in Deutschland und Singapur.

11. Vertiefung der Zusammenarbeit in Verkehrsfragen, auch im Bereich autonome Fahrzeuge und E-Fahrzeuge, durch die einschlägige gemeinsame Absichtserklärung zwischen dem Verkehrsministerium der Republik Singapur und dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr der Bundesrepublik Deutschland.
12. Förderung eines digitalen Dialogs unter Beteiligung von Politik, Aufsichtsbehörden und Wirtschaft mit Schwerpunkt auf dem Austausch bewährter Verfahren im Bereich Sicherheit im Internet und künstliche Intelligenz.
13. Vertiefung unseres Austauschs zu KI, insbesondere zur Forschung und Entwicklung einer sicheren, geschützten, menschenzentrierten, rechenschaftspflichtigen, langfristig sinnvollen, vertrauenswürdigen und regelkonformen KI, sowie Abgleich verschiedener Ansätze zur Förderung von KI-Ökosystemen.
14. Durchführung von Fachgesprächen über wirtschaftliche Sicherheit und geoökonomische Konzepte mit Blick auf Handel, kritische Technologien und kritische Güter.
15. Gemeinsamer Einsatz für die Entwicklung von Dual-Use-Technologien zur Stärkung der nationalen Sicherheit und der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit durch geplante und geförderte Zusammenarbeit im Bereich Start-ups im Verteidigungssektor.
16. Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Singapur und Deutschland auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen, insbesondere im Bereich FinTech.
17. Einrichtung eines Dialogs über Best Practices und Erfahrungen mit Blick auf die Digitalisierung internationaler Rechtshilfverfahren in Zivil- und Handelssachen.
18. Zusammenarbeit im Rahmen der E-Apostille der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht, um Standards (auch Sicherheitsstandards) für die Digitalisierung internationaler Rechtsdokumente zu setzen.
19. Intensivierung des Austauschs zur Arbeitskräfteentwicklung sowie zu den Auswirkungen von Technik und zur Zukunft der Arbeit.

III. Klima, nachhaltige Wirtschaft, Energiewende

1. Stärkung der Zusammenarbeit, auch auf Ebene der Häfen, zwischen Singapur und Deutschland bei Initiativen zur ökologischen Dekarbonisierung des Seeverkehrs, etwa durch den Austausch von Informationen bei der Entwicklung und Verbesserung emissionsfreier und weitgehend emissionsfreier Kraftstoffe, einschließlich Sicherheitsprotokolle für die Handhabung und Speicherung solcher Kraftstoffe.
2. Durchführung regelmäßiger Gespräche und Vertiefung der Zusammenarbeit zu klimapolitischen Themen und Nachhaltigkeitsfragen, auch Klimafinanzierung, sowohl bilateral als auch durch die Teilnahme an Multistakeholder-Initiativen wie dem Klimaclub und multilateralen Foren wie dem Petersberger Klimadialog und dem Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen.
3. Stärkung der Zusammenarbeit zur Förderung der Kreislaufwirtschaft auf bilateraler Ebene durch einen regelmäßigen Austausch von Wissen und Technologie insbesondere auf dem Gebiet des Managements verschiedener Abfallströme wie Verpackungsmüll, einschließlich Plastik und Elektronikschrott sowie zu Maßnahmen zur Verbesserung der Klimaresilienz insbesondere in den Bereichen Küstenschutz, städtisches Regenwassermanagement und Hochwasserresilienz.
4. Zusammenarbeit bei Initiativen zur Unterstützung des Übergangs hin zu einer CO₂-neutralen Wirtschaft sowie zur Förderung erneuerbarer Energien, einschließlich Wasserstoff und dessen Derivate, des grenzüberschreitenden Stromhandels und von Qualifizierungsmaßnahmen.
5. Erschließung von Bereichen der Zusammenarbeit bei der CO₂-Bepreisung einschließlich einer CO₂-Steuer, Vereinbarungen über CO₂-Gutschriften und Dekarbonisierungstechnologie.

IV. Forschung, Wissenschaft, Tech, Innovationen

1. Umsetzung gemeinsamer Forschungsstipendien und -projekte etwa in den Bereichen Quantentechnologie, Medizintechnik, grüne Chemie, Kreislaufwirtschaft, Abscheidung und Nutzung von Kohlenstoff, Technologien für erneuerbare Energien, einschließlich Wasserstoff und dessen Derivate, sowie Informations- und Kommunikationstechnologien in Zusammenarbeit mit großen deutschen und singapurischen Forschungs- und Mittlerorganisationen, Akteuren aus Wissenschaft und Industrie und im Rahmen von Initiativen wie dem Singapore-Germany Collaboration Call von BMBF und A*STAR, dem deutsch-singapurischen KMU-Förderprogramm und EUREKA für gemeinsame Projekte in den Bereichen Innovation und Forschung und Entwicklung sowie durch Talentmobilität und -austausch, Talentausbildung.
2. Stärkung von Synergien im Bereich Forschung und Entwicklung sowie in Bezug auf Unternehmensgründungen in Singapur und Deutschland, besonders auf dem Gebiet von Deep Tech.

V. Weitere Ebenen der künftigen Zusammenarbeit

1. Weitere Förderung der bestehenden langjährigen Zusammenarbeit im Bildungsbereich etwa durch Partnerschaften und Austauschprogramme zwischen Schulen und Hochschulen sowie der beruflichen Bildung in den Fächern Maschinenbau und Fahrzeugtechnik, auch durch die gemeinsame Erarbeitung eines Lehrplans für ein neues Ingenieursdiplom (Technical Engineer Diploma, TED) in Elektrotechnik (saubere Energie) durch das singapurische Institute of Technical Education und Bildungseinrichtungen in Baden-Württemberg.
2. Weitere Stärkung des kulturellen Austauschs in beiden Ländern und Unterstützung kultureller Einrichtungen wie des Goethe-Instituts Singapur als Angelpunkte für kulturelle Kontakte.
3. Förderung von Unternehmenspartnerschaften und Wissensaustausch zwischen deutschen und singapurischen Unternehmen durch bestehende Strukturen der Zusammenarbeit wie die Deutsch-Singapurische Industrie- und Handelskammer und die Connect-Plattform des Deutsch-Singapurischen Wirtschaftsforums mit Fokus auf die Schwerpunktthemen moderne Fertigungstechnik, Innovation und Nachhaltigkeit.
4. Stärkung von Partnerschaften auf Ebene der Bundesländer, auch durch Verbindungsbüros in Singapur, wie sie aktuell durch Baden-Württemberg und Hessen unterhalten werden, bestehende Plattformen wie das FSI oder Vereinbarungen auf Ebene der Behörden mit verschiedenen Bundesländern.
5. Gemeinsame Arbeit an der Stärkung der Kooperation im gegenseitigen Interesse zwischen EU und ASEAN in Bereichen wie digitalem Handel, umweltfreundlichen Technologien, grünen Dienstleistungen und Widerstandsfähigkeit von Lieferketten.
6. Förderung einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen Singapur und deutschen Städten sowie deren Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, auch durch eine Teilnahme am World Cities Summit und dem World Cities Summit Mayors Forum.